

# Anbindung eines NEXTSTEP-Systems an einen Helios Ethershare-Server

(Lesen Sie zur ergänzenden Information auch die Datei *SolarisD.rtf*.)

## 1 Auf Helios-Seite

**Voraussetzung: Helios muß unter Solaris 2.x oder AIX installiert sein.**

### 1.1 Eintragung des neuen (NEXTSTEP)-Clients

–ffnen Sie die Datei */etc/hosts* und tragen Sie den NEXTSTEP-Rechner mit Namen und IP-Adresse ein.

### 1.2 Druck-Dienste zugÜnglich machen

–ffnen oder ± falls nicht vorhanden ± erstellen Sie die Dateien */etc/hosts.lpd* und */etc/hosts.equiv* und tragen Sie den Hostnamen des NEXTSTEP-Hosts ein oder schreiben Sie einfach nur ein '+' hinein. Letzteres erlaubt allen Clients den Zugriff auf die Printspool-DÜmons.  
(nicht unter AIX)

### 1.3 Druckernamen finden

–ffnen Sie die Datei */usr/local/es/conf/atalk.conf*. Sie wird normalerweise mindestens einen *papsrv*-Eintrag haben:

```
papsrv: name="helios_OPI", printer=OPI_PAP, resolve, lpr="/usr/local/es/lpr", nomail
```

In diesem Fall wÜre <sup>1</sup>OPI\_PAP<sup>a</sup> der Druckernamen. Die Drucker sind auûerdem alle in der Datei */etc/printcap* eingetragen, allerdings mÜssen nicht alle dort eingetragenen Drucker zugleich auch Ethershare-Drucker sein.

Notieren Sie sich alle Druckernamen, die Sie vom NEXTSTEP-Host aus ansprechen wollen, ganz genau (inkl. Gross-/Kleinschreibung)! Beachten Sie, daû unter Helios Ethershare nur die mit dem Helios-Administrationsprogramm angelegten Drucker verwendet werden kÜnnen.

### 1.4 NFS-Exporte finden oder erstellen

–ffnen Sie die Datei */etc/dfs/dfstab*. Hier werden NFS-Exporte mit dem *share*-Befehl eingetragen. Zumindest sollten Sie einen mit '#' auskommentierten Musterbefehl sehen. Wenn keine *share*-Befehle eingetragen sind, informieren Sie sich in der Helios-Dokumentation über die genaue Syntax und tragen Sie die Verzeichnisse, die Sie vom NEXTSTEP-Host aus sehen möchten, ein. Dieses können Sie übrigens auch jederzeit ohne Neustart tun, indem Sie die Befehlszeile in einer UNIX-Shell eingeben. Z. B.:

```
share -F nfs /export/home
```

(nicht unter AIX)

Sobald die Kommunikation (auf IP-Ebene) zwischen Solaris und NEXTSTEP steht, können Sie auf NEXTSTEP-Seite die verfügbaren NFS-Verzeichnisse des Solaris-Servers mit dem Befehl *showmount* überprüfen.

## **1.5 Server neustarten**

Um die Eintragungen in den */etc/hosts.\**-Dateien wirksam zu machen, müssen Sie den Server neustarten.

## 2 Auf NEXTSTEP-Seite

### 2.1 Melden Sie sich als Benutzer <sup>1</sup>root<sup>a</sup> an

Falls Sie NEXTSTEP frisch installiert hatten, sind Sie automatisch als Benutzer <sup>1</sup>me<sup>a</sup> angemeldet. Rufen Sie das Programm Preferences (*/NextApps/Preferences.app*) auf, wählen Sie das Vorhängeschloß-Icon und erstellen Sie ein Paßwort. Dann wechseln Sie wieder in die Dateiübersicht, melden sich ab und anschließend als <sup>1</sup>root<sup>a</sup> wieder an.

### 2.2 Erstellen einer NetInfo-Datenbank

Rufen Sie im Verzeichnis */NextAdmin* den *SimpleNetworkStarter* auf. Falls Sie mit diesem bereits vergeblich experimentiert hatten, sollten Sie allerdings zuerst die Dateien *hostconfig* und *netinfo* mit folgenden Befehlen in den Auslieferungszustand zurücksetzen:

```
cd /usr/template/client/etc
cp hostconfig /etc
cp -r netinfo /etc
reboot (Neustart!)
```

Im *SimpleNetworkStarter* wählen Sie im oberen Feld die Option <sup>1</sup>Folgende Dienste benutzen<sup>a</sup> (die dritte von oben). Dann geben Sie darunter den Hostnamen und die IP-

Adresse des Rechners passend zu den Eingaben auf dem Solaris-Server ein, und klicken Sie den Schalter <sup>1</sup>Konfigurieren<sup>a</sup>. Sobald die Konfiguration abgeschlossen ist, beenden Sie den *SimpleNetworkStarter*, und rufen Sie ihn nie wieder auf! (Sie sollten ihn allerdings nicht löschen, für den Fall, daß Sie später einmal die Prozedur wiederholen möchten oder müssen.)

### **2.3 Bekanntmachen des Solaris-Hosts**

Rufen Sie, ebenfalls im Verzeichnis */NextAdmin*, den *HostManager* auf und klicken Sie <sup>1</sup>Host<sup>a</sup>/<sup>1</sup>Neu<sup>a</sup>. Hier tragen Sie Hostnamen und IP-Adresse des Solaris-Servers ein. Das Feld für die Ethernet-Adresse lassen Sie frei.

Klicken Sie im Menü des HostManagers den Befehl <sup>1</sup>Sichern in Domain<sup>1/4</sup><sup>a</sup>, wählen Sie die Domain <sup>1/a</sup> ± nicht die Domain mit dem Hostnamen des NEXTSTEP-Hosts! ± aus und drücken die Return-Taste.

### **2.4 Einrichten von Druckern**

Rufen Sie von der OneVision-CD das Programm *RemotePrinter* (im Ordner *OneVision/Tools*) auf, tragen Sie einen beliebigen lokalen Druckernamen (allerdings ohne Leerstellen und nur mit alphanumerischen Zeichen), den genauen Druckernamen des Helios-Druckers (siehe oben) und den Hostnamen des Servers ein und klicken Sie

<sup>1</sup>Drucker anlegen<sup>a</sup>. So verfahren Sie mit allen Druckern, die Sie ansprechen möchten. Evtl. werden die Remote-Druckernamen automatisch den NEXTSTEP-Konventionen angepaßt. Dieses korrigieren Sie im nächsten Schritt:

–ffnen Sie im Ordner */NextAdmin* den *NetInfoManager*. Es erscheint automatisch ein Fenster mit den NetInfo-Eintragungen der lokalen Domain dieses Hosts. Klicken Sie auf den Eintrag <sup>1</sup>printers<sup>a</sup>, so sollten Sie alle zuvor angelegten Drucker aufgelistet sehen. Doppelklicken Sie den ersten Eintrag und es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie auf den Eintrag <sup>1</sup>name<sup>a</sup> klicken. Unten im Fenster sehen Sie jetzt den Wert für den Namen. Falls er nicht mit dem Helios-Druckernamen übereinstimmt, ändern Sie ihn entsprechend (Return-Taste drücken!), sichern die Eintragung und schließen das Fenster. So verfahren Sie mit allen Druckern, deren Namen *RemotePrinter* nicht akzeptiert hatte.

Nun sollten Sie die Drucker-Eintragungen noch in die übergeordnete NetInfo-Domain verschieben: Klicken Sie im Menü <sup>1</sup>Domain<sup>a</sup>/<sup>1</sup>–ffnen<sup>1/4</sup><sup>a</sup> und wählen Sie die Domain <sup>1/a</sup> aus. Klicken Sie hier wieder auf den Eintrag <sup>1</sup>printers<sup>a</sup> (der leer sein sollte). Beachten Sie rechts oben im Fenster das Aktentaschen-Icon!

Im Fenster der lokalen Domain klicken Sie auf den ersten Eintrag unter <sup>1</sup>printers<sup>a</sup> und wiederum sehen Sie in dem Fenster rechts ein Aktentaschen-Icon. Dieses ziehen Sie auf das Aktentaschen-Icon im Fenster der <sup>1/a</sup>-Domain und lassen es los, sobald der Mausfeil grün wird. So kopieren Sie alle Drucker-Einträge von der lokalen in die übergeordnete Domain. Schließlich können Sie die Drucker-Einträge in der lokalen Domain löschen.

Starten Sie den NEXTSTEP-Rechner neu.

## 2.5 Erstellen der NFS-Mounts

Rufen Sie mit der Applikation */NextApps/Terminal.app* ein UNIX-Fenster und geben Sie dort `/usr/etc/showmount -e {hostname solaris-server}` ein. Falls Sie die Meldung <sup>1</sup>RPC: Program not registered<sup>a</sup> erhalten, heißt das, daß keine NFS-Verzeichnisse vom Server exportiert werden. Erstellen Sie welche, wie unter Punkt 1.4 beschrieben.

Starten Sie im Ordner */NextAdmin* den *NFSManager*, schließen Sie die beiden sich öffnenden Fenster und klicken Sie im Menü <sup>1</sup>Importieren in<sup>1/4</sup><sup>a</sup>. Doppelklicken Sie die Domain <sup>1/a</sup>. Im sich öffnenden Fenster klicken Sie <sup>1</sup>Hinzufügen<sup>1/4</sup><sup>a</sup>, tragen den Hostnamen des Servers und ein von ihm zu exportierendes Verzeichnis ein und drücken die Return-Taste. Wiederholen Sie dies für alle Verzeichnisse, die exportiert werden sollen.

Den <sup>1</sup>Mount point<sup>a</sup> können Sie für alle Verzeichnisse auf <sup>1</sup>Net<sup>a</sup> eingestellt lassen, was der Übersichtlichkeit in gemischten Netzen dienen kann. Wenn Sie mit OPI arbeiten, könnte es allerdings günstig sein, für die betroffenen Verzeichnisse einen Pfad einzutragen, unter dem auch die Layout-Clients (z. B. die Macintosh-Rechner) auf die Server-Verzeichnisse zugreifen.

Starten Sie abschließend den Computer neu.